

Statistische Berichte

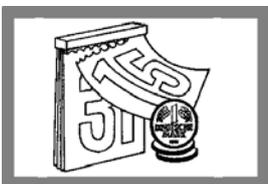
Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



N 12 - j / 02

Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk Land Brandenburg

2002



Löhne und Gehälter

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Löhne und Gehälter

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Informationsmanagement
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 575

Fax: 0331 39 - 418

Internet: www.brandenburg.de/lds

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im September 2002

Preis: 2,00 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Erläuterungen	4
Zeichenerklärung	5
1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter im Handwerk im Mai 1997 bis 2002 nach Arbeitergruppen und Geschlecht	7
2. Prozentuale Abweichung der Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk Brandenburgs vom Durchschnitt des früheren Bundesgebietes sowie der neuen Länder und Berlin – Ost im Mai 1997 und 2001	7
3. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter nach ausgewählten Handwerkszweigen im Mai 2002	8
Grafiken	
Anteil der Handwerkszweige an den in den ausgewählten Handwerkszweigen insgesamt tätigen Arbeitern im Mai 2002	11
In den ausgewählten Handwerkszweigen tätige Arbeiter im Mai 2002 nach Arbeitergruppen und Geschlecht	11

Erläuterungen

Erhebungszweck und Rechtsgrundlagen

Die Verdiensterhebung im Handwerk informiert über das Niveau und die Entwicklung der Verdienste und Arbeitszeiten nach Arbeitergruppen und ausgewählten Gewerbebezügen. Die Beobachtung der genannten Tatbestände und Vorgänge ist vor allem für die Sozial-, Arbeitsmarkt- und Wirtschaftspolitik von großer Bedeutung. Die Ergebnisse der Erhebung sind wichtige Entscheidungshilfen für den Gesetzgeber, für Behörden, Wirtschaftsorganisationen und Unternehmen. Sie bilden eine wertvolle Grundlage für wirtschaftliche Planungen, gezielte Wirtschaftsförderungsmaßnahmen und Tarifverhandlungen.

Rechtsgrundlage der Erhebung der Bruttoverdienste im Handwerk ist das Gesetz über die Lohnstatistik in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. April 1996 (BGBl. I S. 598), zuletzt geändert durch Artikel 35 des Gesetzes vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1046), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs.18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857).

Methodischer Hinweis

Für das Land Brandenburg wurden erstmalig für den Monat Mai 1992 Bruttoverdienste im Handwerk erhoben und durch den Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg bis 1993 halbjährlich veröffentlicht. Ab Mai 1994 wird die Erhebung in jährlichen Abständen durchgeführt.

Im Jahr 1997 wurde auf Grundlage der Handwerkszählung 1995 eine Neuauswahl der Betriebe vorgenommen. Erfasst werden die Arbeiter und ab dem Jahr 1997 auch die Arbeiterinnen in zehn ausgewählten Handwerkszweigen. Die Erhebung wird auf repräsentativer Grundlage für Handwerksbetriebe, in denen mindestens ein Arbeiter bzw. eine Arbeiterin vollzeitbeschäftigt wird, durchgeführt. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohnsummen für jeweils ganze Arbeitergruppen (Summenmethode). Bis 1996 wurden ausschließlich männliche Arbeiter nach ihrer Qualifikation als „Vollgesellen“, „Junggesellen“ und „Übrige Arbeiter“ einbezogen. Ab 1997 werden Arbeiterinnen und Arbeiter in der Gliederung „Gesellen“ und „Übrige Arbeiter“ nachgewiesen.

Mit der Erhebung werden die nachstehend genannten Gewerbebezüge (Nummer gemäß Anlage A der Handwerksordnung, Stand: 31. Mai 1997) befragt:

	Nummer
- Maler und Lackierer	015
- Metallbauer	018
- Kraftfahrzeugmechaniker	026
- Klempner	031
- Gas- und Wasserinstallateure	032
- Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	033
- Elektroinstallateure	035
- Tischler	052
- Bäcker	083
- Fleischer	085

Begriffserklärung

„**Arbeiter/-innen**“ sind arbeiterrentenversicherungspflichtige Personen in abhängiger Stellung.

„**Gesellen/-innen**“ sind Personen, die wegen ihrer Gesellenprüfung oder die auf Grundlage langjähriger Berufserfahrung in der handwerklichen Fachrichtung des Handwerksbetriebes tätig sind.

„**Übrige Arbeiter/-innen**“ sind alle Arbeiter/-innen, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. angeleitete Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter in einer nicht handwerklichen Fachrichtung des Betriebes entsprechenden Tätigkeit).

„**Bezahlte Arbeitszeit**“ ist die der Lohnabrechnung zu Grunde gelegte Arbeitszeit sowie bezahlte Ausfallstunden für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit, Arbeitspausen und Freizeit aus betrieblichen oder persönlichen Gründen.

„**Mehrarbeitsstunden**“ sind die über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus geleisteten und nicht durch Freizeit ausgeglichenen Arbeitsstunden, unabhängig von gezahlten Zuschlägen.

„**Bruttoverdienst**“ ist der dem Arbeiter/der Arbeiterin für den Erhebungszeitraum als Arbeitsverdienst laufend gezahlte tarifliche oder frei vereinbarte Lohn einschließlich Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zuschlägen. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Vorschüsse, Nachzahlungen, Prämien für Verbesserungsvorschläge, Spesenersatz, Trennungentschädigungen, Auslösungen, Urlaubsgeld, Jahresabschlussprämien).

Zeichenerklärung (nach DIN 55 031)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagekraft eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter im Handwerk im Mai 1997 bis 2002 nach Arbeitergruppen und Geschlecht

Berichtszeitraum Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-									
				stundenverdienst			wochenverdienst			monatsverdienst			
	Arbeiter insgesamt	davon		Arbeiter insgesamt	davon		Arbeiter insgesamt	davon		Arbeiter insgesamt	davon		
		Ge- sellen	übrige Arbeiter		Ge- sellen	übrige Arbeiter		Ge- sellen	übrige Arbeiter		Ge- sellen	übrige Arbeiter	
Stunden						EUR							
1997	Insgesamt	40,2	40,1	40,5	8,41	8,63	7,58	338	346	307	1 469	1 504	1 335
	Männer	40,2	40,1	40,6	8,55	8,68	7,98	344	348	324	1 496	1 514	1 409
	Frauen	39,8	39,6	39,9	6,35	6,92	5,98	253	275	239	1 098	1 193	1 038
1998	Insgesamt	40,4	40,4	40,3	8,48	8,62	7,92	343	348	319	1 489	1 514	1 387
	Männer	40,4	40,4	40,3	8,62	8,67	8,36	348	350	337	1 512	1 522	1 465
	Frauen	40,5	40,9	40,2	6,59	7,08	6,29	267	290	254	1 161	1 260	1 101
1999	Insgesamt	40,3	40,3	40,0	8,60	8,74	7,94	346	352	318	1 506	1 532	1 381
	Männer	40,3	40,3	40,1	8,73	8,79	8,41	352	354	337	1 529	1 540	1 466
	Frauen	40,0	40,4	39,8	6,75	7,30	6,43	270	295	256	1 175	1 283	1 113
2000	Insgesamt	40,1	40,1	40,0	8,65	8,78	8,00	347	352	321	1 508	1 532	1 393
	Männer	40,1	40,1	40,2	8,79	8,84	8,53	353	354	343	1 533	1 541	1 490
	Frauen	39,8	40,0	39,7	6,71	7,26	6,38	267	290	253	1 162	1 261	1 101
2001	Insgesamt	40,0	40,0	39,8	8,72	8,87	8,01	349	354	319	1 518	1 543	1 387
	Männer	40,0	40,0	39,9	8,87	8,92	8,55	355	357	341	1 543	1 552	1 481
	Frauen	40,0	40,2	39,8	6,83	7,42	6,44	349	299	256	1 187	1 298	1 114
2002	Insgesamt	40,0	40,0	39,7	8,82	8,95	8,22	353	358	327	1 533	1 556	1 420
	Männer	40,0	40,0	39,7	8,98	9,00	8,91	359	360	354	1 561	1 565	1 537
	Frauen	39,8	39,8	39,8	6,85	7,59	6,41	273	302	255	1 184	1 313	1 108

2. Prozentuale Abweichung der Arbeitszeit und der Verdienste im Handwerk Brandenburgs vom Durchschnitt des früheren Bundesgebietes sowie der neuen Länder und Berlin - Ost

Berichtszeitraum Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-						
				stundenverdienst			monatsverdienst			
	Arbeiter insgesamt	davon		Arbeiter insgesamt	davon		Arbeiter insgesamt	davon		
		Gesellen	übrige Arbeiter		Gesellen	übrige Arbeiter		Gesellen	übrige Arbeiter	
Abweichung zum früheren Bundesgebiet in %										
1997	Insgesamt	+ 2,6	+ 2,6	+ 2,0	- 28,6	- 28,2	- 25,6	- 26,7	- 26,3	- 24,2
	Männer	+ 2,6	+ 2,6	+ 2,0	- 28,2	- 28,1	- 25,0	- 26,3	- 26,2	- 23,5
	Frauen	+ 1,5	+ 1,5	+ 1,5	- 28,4	- 27,2	- 28,7	- 27,2	- 26,1	- 27,6
2001	Insgesamt	+ 2,6	+ 2,8	- 0,3	- 29,8	- 30,1	- 25,1	- 28,0	- 28,1	- 25,1
	Männer	+ 2,6	+ 2,8	- 0,2	- 29,0	- 30,0	- 23,3	- 27,7	- 28,0	- 23,6
	Frauen	+ 2,0	+ 2,8	+ 1,0	- 28,0	- 27,8	- 27,3	- 26,6	- 25,6	- 26,6
Abweichung zu den neuen Ländern und Berlin - Ost in %										
1997	Insgesamt	- 0,5	- 0,7	- 0,2	+ 3,6	+ 4,3	+ 3,3	+ 3,0	+ 3,6	+ 2,4
	Männer	- 0,5	- 0,7	0	+ 3,7	+ 4,3	+ 1,7	+ 3,1	+ 3,6	+ 1,7
	Frauen	- 1,5	- 2,5	- 1,2	+ 4,8	+ 8,1	+ 2,5	+ 3,2	+ 5,6	+ 1,3
2001	Insgesamt	- 0,7	- 0,7	- 1,2	+ 3,4	+ 2,9	+ 8,2	+ 2,8	+ 2,2	+ 7,0
	Männer	- 0,7	- 0,7	- 1,2	+ 2,7	+ 2,6	+ 3,9	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,5
	Frauen	- 0,5	- 1,0	- 0,7	+ 8,4	+ 9,1	+ 6,3	+ 7,7	+ 8,3	+ 5,6

3. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter nach ausgewählten Handwerkszweigen im Mai 2002

Arbeitergruppe Geschlecht		Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		insgesamt	darunter Mehrarbeits- stunden	Mai 2002	Veränderung gegenüber Mai 2001	Mai 2002	Veränderung gegenüber Mai 2001
Alle ausgewählten Handwerkszweige							
Gesellen	Zusammen	40,0	0,5	8,95	0,9	1 556	0,9
	Männer	40,0	0,5	9,00	0,9	1 565	0,9
	Frauen	39,8	0,4	7,59	2,3	1 313	1,3
Übrige Arbeiter	Zusammen	39,7	0,4	8,22	2,7	1 420	2,4
	Männer	39,7	0,5	8,91	4,2	1 537	3,9
	Frauen	39,8	0,3	6,41	- 0,4	1 108	- 0,5
Arbeiter insgesamt	Zusammen	40,0	0,5	8,82	1,1	1 533	1,1
	Männer	40,0	0,5	8,98	1,3	1 561	1,3
	Frauen	39,8	0,3	6,85	0,3	1 184	- 0,2
015 Maler und Lackierer							
Gesellen	Zusammen	38,8	0,0	9,11	- 0,9	1 536	- 2,9
	Männer	38,8	0,0	9,12	- 1,0	1 537	- 3,0
	Frauen	(39,2)	-	(8,88)	(2,9)	(1 513)	(2,5)
Übrige Arbeiter	Zusammen	38,7	0,1	8,42	3,6	1 414	2,0
	Männer	38,6	0,1	8,54	5,0	1 431	3,2
	Frauen	/	-	/	/	/	/
Arbeiter insgesamt	Zusammen	38,8	0,0	9,01	- 0,2	1 518	- 2,1
	Männer	38,8	0,0	9,03	0,0	1 522	- 2,0
	Frauen	(39,4)	-	(8,39)	(- 1,5)	(1 436)	(- 1,4)
018 Metallbauer							
Gesellen	Zusammen	40,6	0,7	8,87	1,6	1 564	1,2
	Männer	40,6	0,7	8,87	1,5	1 564	1,0
	Frauen	•	•	•	•	•	•
Übrige Arbeiter	Zusammen	39,9	0,7	10,26	5,5	1 779	4,7
	Männer	39,9	0,7	10,44	6,7	1 810	6,0
	Frauen	/	/	/	/	/	/
Arbeiter insgesamt	Zusammen	40,4	0,7	9,17	3,1	1 611	2,5
	Männer	40,4	0,7	9,20	3,2	1 617	2,6
	Frauen	/	/	/	/	/	/
026 Kraftfahrzeugmechaniker							
Gesellen	Zusammen	40,4	0,9	9,21	1,7	1 616	2,4
	Männer	40,4	0,9	9,21	1,6	1 616	2,3
	Frauen	•	-	•	•	•	•
Übrige Arbeiter	Zusammen	39,5	0,4	8,40	1,5	1 441	0,4
	Männer	39,5	0,4	8,65	2,3	1 483	1,3
	Frauen	(39,5)	/	(6,31)	/	(1 084)	/
Arbeiter insgesamt	Zusammen	40,3	0,8	9,11	1,8	1 593	2,2
	Männer	40,3	0,8	9,15	1,8	1 600	2,3
	Frauen	(39,3)	-	(6,88)	(- 1,3)	(1 175)	(- 3,4)

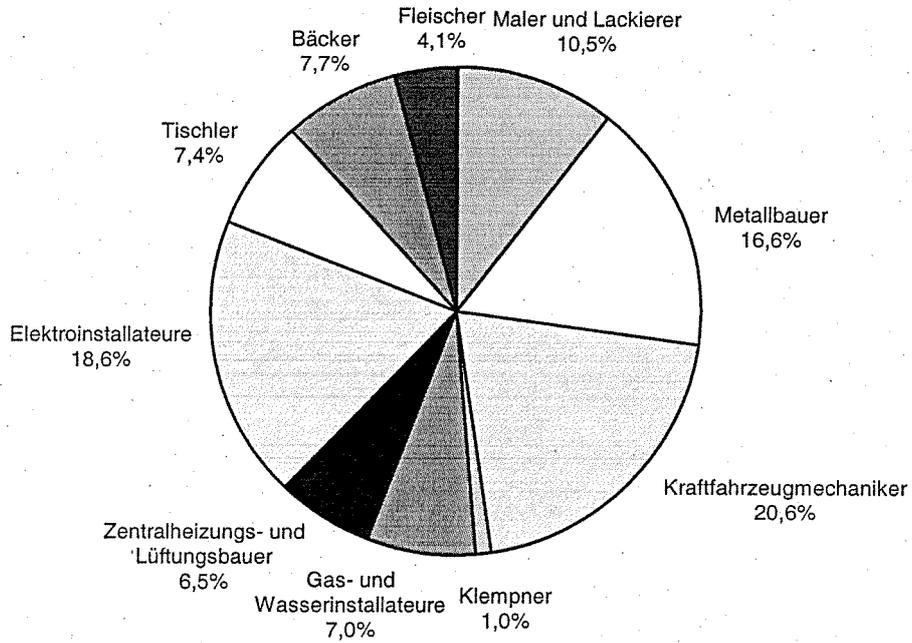
Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter nach ausgewählten Handwerkszweigen im Mai 2002

Arbeitergruppe Geschlecht		Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		insgesamt	darunter Mehrarbeits- stunden	Mai 2002	Veränderung gegenüber Mai 2001	Mai 2002	Veränderung gegenüber Mai 2001
031, 032 Klempner, Gas- und Wasserinstallateure							
Gesellen	Zusammen	39,6	0,2	9,37	1,9	1 614	3,5
	Männer	39,6	0,2	9,38	2,1	1 616	3,6
	Frauen	•	-	/	/	/	/
Übrige Arbeiter	Zusammen	38,6	0,2	7,89	2,0	1 323	- 1,0
	Männer	38,5	0,2	7,98	2,3	1 336	- 0,7
	Frauen	/	-	/	/	/	/
Arbeiter insgesamt	Zusammen	39,5	0,2	9,17	0,6	1 574	1,7
	Männer	39,5	0,2	9,21	0,9	1 580	2,0
	Frauen	(39,5)	(0,2)	(7,05)	/	(1 211)	/
031 Klempner							
Gesellen	Zusammen	39,6	0,2	8,83	- 2,4	1 517	- 1,3
	Männer	39,6	0,2	8,81	- 2,6	1 513	- 1,5
	Frauen	•	-	•	•	•	•
Übrige Arbeiter	Zusammen	(39,9)	-	(7,94)	(- 4,3)	(1 375)	(- 5,4)
	Männer	/	-	/	/	/	/
	Frauen	•	-	•	•	•	•
Arbeiter insgesamt	Zusammen	39,6	0,2	8,77	- 2,6	1 509	- 1,6
	Männer	39,6	0,2	8,79	- 2,6	1 511	- 1,5
	Frauen	/	-	/	/	/	/
032 Gas- und Wasserinstallateure							
Gesellen	Zusammen	39,7	0,2	9,46	2,7	1 630	4,3
	Männer	39,6	0,2	9,48	2,8	1 632	4,4
	Frauen	•	-	•	•	•	•
Übrige Arbeiter	Zusammen	38,5	0,3	7,89	2,8	1 320	- 0,3
	Männer	38,5	0,2	7,95	2,9	1 329	- 0,3
	Frauen	•	-	•	•	•	•
Arbeiter insgesamt	Zusammen	39,5	0,2	9,23	1,1	1 584	2,1
	Männer	39,5	0,2	9,27	1,4	1 591	2,5
	Frauen	/	-	/	/	/	/
033 Zentralheizungs- und Lüftungsbauer							
Gesellen	Zusammen	39,3	0,1	8,75	- 4,3	1 493	- 4,9
	Männer	39,3	0,1	8,75	- 4,3	1 493	- 4,9
	Frauen	-	-	-	-	-	-
Übrige Arbeiter	Zusammen	(39,9)	-	(8,97)	(2,5)	(1 555)	(5,2)
	Männer	(39,8)	-	(9,19)	(5,0)	(1 587)	(7,4)
	Frauen	•	-	•	•	•	•
Arbeiter insgesamt	Zusammen	39,3	0,1	8,76	- 3,9	1 495	- 4,3
	Männer	39,3	0,1	8,76	- 3,8	1 496	- 4,2
	Frauen	•	-	•	•	•	•

Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter nach ausgewählten Handwerkszweigen im Mai 2002

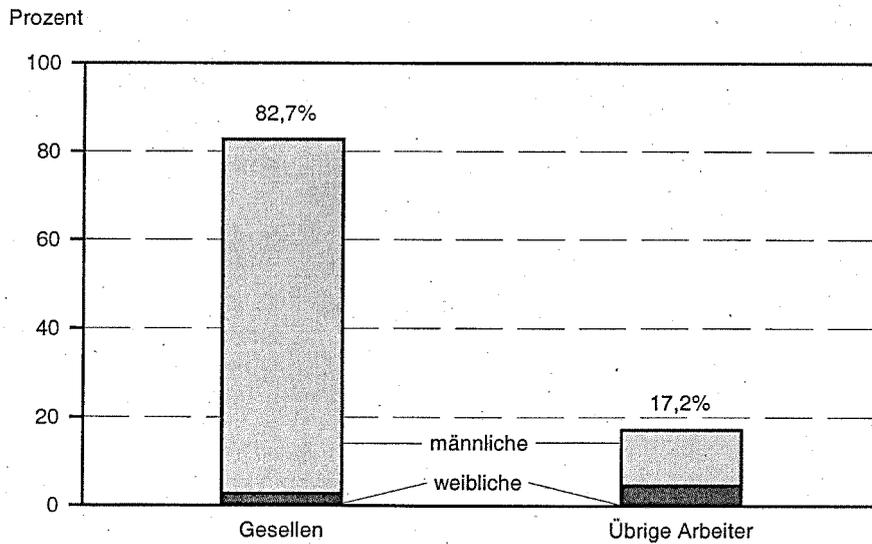
Arbeitergruppe Geschlecht		Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		insgesamt	darunter Mehrarbeits- stunden	Mai 2002	Veränderung gegenüber Mai 2001	Mai 2002	Veränderung gegenüber Mai 2001
				Stunden	EUR	%	EUR
035 Elektroinstallateure							
Gesellen	Zusammen	39,9	0,5	9,15	1,6	1 587	1,6
	Männer	39,9	0,5	9,16	1,6	1 588	1,5
	Frauen	39,3	0,5	8,84	2,9	1 511	3,5
Übrige Arbeiter	Zusammen	40,2	0,3	8,57	3,3	1 495	3,9
	Männer	40,1	0,4	8,65	3,9	1 508	4,4
	Frauen	/	-	/	/	/	/
Arbeiter insgesamt	Zusammen	39,9	0,5	9,10	2,0	1 580	1,9
	Männer	39,9	0,5	9,12	2,0	1 583	1,9
	Frauen	39,8	0,3	8,48	1,7	1 465	2,7
052 Tischler							
Gesellen	Zusammen	40,9	0,4	8,68	2,9	1 543	3,6
	Männer	40,9	0,4	8,75	3,6	1 555	4,3
	Frauen	/	-	/	/	/	/
Übrige Arbeiter	Zusammen	41,3	1,2	8,16	1,4	1 466	3,5
	Männer	41,0	0,9	8,26	0,5	1 473	2,0
	Frauen
Arbeiter insgesamt	Zusammen	41,0	0,5	8,57	2,5	1 526	3,5
	Männer	40,9	0,5	8,64	2,9	1 537	3,8
	Frauen	(43,3)	(2,5)	(6,20)	(- 16,9)	(1 167)	(- 11,8)
083 Bäcker							
Gesellen	Zusammen	40,3	0,8	7,77	5,6	1 360	4,6
	Männer	40,4	0,9	7,96	5,2	1 398	4,4
	Frauen	40,0	0,6	7,39	5,6	1 285	4,2
Übrige Arbeiter	Zusammen	39,7	0,4	6,38	4,3	1 099	5,5
	Männer	40,1	0,4	7,11	9,9	1 239	11,8
	Frauen	39,5	0,4	6,08	1,4	1 042	2,2
Arbeiter insgesamt	Zusammen	40,1	0,6	7,25	4,5	1 261	4,2
	Männer	40,4	0,8	7,78	5,4	1 364	5,0
	Frauen	39,7	0,5	6,66	2,6	1 148	2,3
085 Fleischer							
Gesellen	Zusammen	40,5	0,1	7,55	- 1,0	1 328	- 0,5
	Männer	40,6	0,1	7,71	- 0,5	1 360	0,3
	Frauen	39,8	0,1	6,74	- 2,4	1 164	- 3,5
Übrige Arbeiter	Zusammen	39,8	0,1	6,56	- 1,4	1 134	- 2,3
	Männer	39,8	0,2	6,83	- 4,7	1 182	- 5,6
	Frauen	39,7	0,1	6,52	- 0,8	1 126	- 1,8
Arbeiter insgesamt	Zusammen	40,1	0,1	7,09	- 0,0	1 236	- 0,2
	Männer	40,5	0,1	7,60	- 0,7	1 338	- 0,2
	Frauen	39,7	0,1	6,56	- 0,8	1 133	- 1,8

Anteile der Handwerkszweige an den im Handwerk tätigen Arbeitern im Mai 2002



LDS Brandenburg 118/2002

In den ausgewählten Handwerkszweigen tätige Arbeiter im Mai 2002 nach Arbeitergruppen und Geschlecht



LDS Brandenburg 119/2002

